



Wort der Woche

05.04.2026



„O wahrhaft selige Nacht!“ – Das christliche Pascha

„Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.“ Mit diesen machtvollen Worten setzt die feierliche Eröffnung der Osternacht ein. Es ist eine große Freude, für unsere neue Serie mit „Quelle und Höhepunkt“ aller Feiern, nämlich der Eucharistiefeier in der Osternacht, zu beginnen.

Letzte Woche haben wir vom jüdischen Pascha gehört, von einem Lamm, das man geschlachtet, dessen Blut man auf die Türen gestrichen und dessen Fleisch man hastig verspeist hat. Nun stehen wir vor der Feier aller Feiern, und ihn ihr sehen wir weder Blut noch Fleisch oder wird irgendwohin Blut gestrichen. Und doch ist genau das alles in dieser Feier enthalten.

In seinem ersten Brief an die Korinther schreibt der Hl. Paulus: „[...] als unser Paschalamm ist Christus geopfert worden.“ (1 Kor 5,7) An diesem Osterfest dürfen wir alle ausruhen und uns freuen, weil Gott uns die Erlösung in seinem Sohn geschenkt hat.

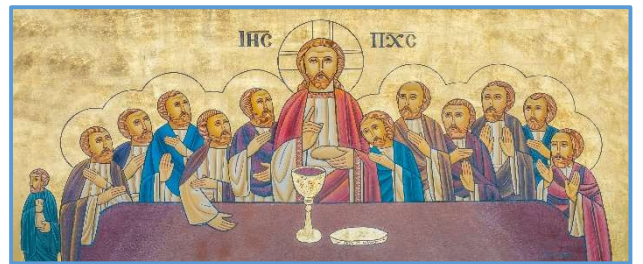
Christus hat all unsere Sünden auf sich genommen, wurde dafür wie ein Lamm geopfert und hat uns dadurch erlöst.

Mit dieser Osternacht beginnen wir die 50 Tage des österlichen Jubels, der Freude des Sieges über den Tod. Und nun dürfen wir es endlich wieder sagen: „HALLELUJA!“

Gesegnete Ostertage wünscht euch

Euer Diakon

Richard



© Erzdiözese Wien/Stephan Schönlaub

